

Oskar Albin Püchner - ein Lebensbild



Oskar Albin Püchner wurde am 16.08. 1864 (Taufeintrag KB Crottendorf 1864/91) als siebtes Kind des Raumbesitzers und Pächters Christian Friedrich Wilhelm Püchner und seiner Ehefrau Christiana Friedericke, geb. Singer in Crottendorf geboren. Schon früh erwachte in Oskar die Liebe zur Musik, vielleicht auch mit hervorgerufen durch sein Elternhaus, wird doch im Crottendorfer Kirchenbuch sein Vater als Choradjuvant und Musicus bezeichnet. Nach seiner Schulzeit beginnt der 14jährige Oskar ein Musikstudium in Hainichen. Er schafft sich somit eine solide Grundlage für eine musikalische Karriere. Besonders beschäftigt er sich mit Violine und Klarinette, lernt aber auch viele andere Instrumente spielen. Nach 4 ½ Jahren beendet er sein Studium. Er absolviert seinen Militärdienst, spielt danach in Konzerten rund um Hainichen. Im Jahre 1884, kurze Zeit vor seinem 20. Geburtstag verlässt Oskar das heimatliche Erzgebirge und wandert in die USA aus. Sein Ziel ist Massillon/Ohio, wo bereits Freunde und Verwandte wohnen. Am 6.10.1884 heiratet er in Stark/Ohio Augusta Anna Weise. Das erste Kind Lena Augusta wird 1885 geboren. Es folgen später weitere Kinder: Alvin (1887), Richard Otto (1888), Alfred, Ella, Gertrude und Alma. Bereits kurze Zeit nach Einreise in die USA nimmt er seine musikalischen Aktivitäten wieder auf. Oscar Puechner spielt bei der

Richeimer Band in Massillon, bald danach wird er Mitglied der Massillon Harmonica Band, einer der bekanntesten Bands im Territorium, in der er viele Jahre spielt und später deren Direktor wird. Dies ist auch die Zeit, wo Oscar anfängt Musik zu lehren. Oscar war Mitglied der „Grand Army Band of Canton“, welche damals landesweit als „Mc Kinley`s Own“ bekannt war, da sie den späteren Präsidenten Mc Kinley auf seinen Wahlkampf-Touren begleitete. Mit dieser Band spielte er auch im „Weißen Haus“ in Washington. Zwischen 1900 und 1901 leitet er die „Light Artillery Band“ in FT. Wayne/Indiana. Einen seiner größten Triumphe feierte er als Gast-Dirigent der US-Navy Band. Weiterhin war Oscar Direktor der Dalton Eleventh Regiment Band von 1910 bis zu seinem Tode 1936. Für seine vielfältigen musikalischen Aktivitäten bekommt Oscar hohe Auszeichnungen und wird zum Professor ernannt. Inzwischen hatte er sich zum musikalischen Allroundgenie entwickelt, war ein hervorragender Dirigent und spielte selbst meisterhaft Violine, Cello, Horn und Klarinette. Seine Konzerte waren beliebt und gut besucht. Prof. Oscar Puechner war ein stadtbekannter und sehr beliebter Bürger in Massillon. Am 14.09. 1936 nahm sein rastloses, ganz der Musik gewidmetes Leben ein tragisches Ende. Auf dem Rückweg von seinen Studenten wurde er kurz vor seinem Haus von einem Auto erfasst und tödlich verletzt.